



Mangelnde Störungseinsicht - eine therapeutische Herausforderung

Dr. Dipl.-Psych. Sigrid Seiler

Neuropsychologische Hochschulambulanz LMU München, München

Inhalt:

Die Störungseinsicht (Awareness) von PatientInnen mit erworbener Hirnschädigung hat in den letzten Jahren in der neuropsychologischen Forschung und Rehabilitation ständig wachsende Aufmerksamkeit erfahren. Neben einem grundsätzlichen Interesse an der Erforschung des menschlichen Bewusstseins lag ein Hauptgrund für diese Entwicklung in der Vermutung und Beobachtung, dass PatientInnen mit geringem oder fehlendem Störungsbewusstsein wenig motiviert sind für Rehabilitationsmaßnahmen und daraus resultierend einen schlechteren Rehabilitationserfolg erzielen als PatientInnen mit guter Störungseinsicht.

Ziel ist es, einen Überblick über die theoretischen Grundlagen sowie über die bisherigen Forschungserkenntnisse des Störungsbewusstseins von PatientInnen mit erworbener Hirnschädigung zu geben. Zusätzlich sollen die Ausprägungen fehlender Störungseinsicht im klinischen Alltag an Fallbeispielen demonstriert und mögliche Ansatzpunkte in der Therapie von Betroffenen und Beratung von Angehörigen vorgestellt und diskutiert werden.

Literatur:

- Diehl, S., Großebl, S., Seiler, S. & Fries, W. (2017). Erkrankungsfolgen wahrnehmen und akzeptieren – Wege zur Krankheitsbewältigung. In: Fries, W., Reuther, P. & Loessl, H. (Hrsg). Teilhaben!! NeuroRehabilitation und Nachsorge zu Teilhabe und Inklusion. Bad Honnef: Hippocampus Verlag.
- Fleming, J.M. & Ownsworth, T. (2006). A review of awareness interventions in brain injury rehabilitation. *Neuropsychological Rehabilitation*, 16, 474-500.
- Prigatano, G.P. & Schacter, D.L. (Eds.)(1991). Awareness of Deficit after Brain Injury: Clinical and Theoretical Issues. New York: Oxford University Press.

Stimmen unserer TeilnehmerInnen:

„flexible, kompetente Dozentin“

„guter Transfer in die Praxis durch Fallbeispiele“

Zur Person:

Dr. **Sigrid Seiler**, Dipl.-Psych. ist als Neuropsychologin und psychologische Psychotherapeutin im Neuro Reha Team Pasing, München in einem interdisziplinären Team in der ambulanten Therapie und Nachsorge bei Menschen mit erworbener Hirnschädigung tätig. Seit 2018 ist sie am Aufbau der neuropsychologischen Hochschulambulanz an der LMU München Abteilung Klinische Neuropsychologie beteiligt und auch in der Lehre tätig. Durch ihr Engagement in der Weiterbildung zum klinischen Neuropsychologen und in der Supervision ist sie auch vertraut mit den unterschiedlichen institutionellen Rahmenbedingungen.

Kursnummer: FB231027C

(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:

Freitag 27.10.2023 09:00 - 18:00 Uhr
Samstag 28.10.2023 09:00 - 16:00 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Ort: Schweizerische Epilepsie-Stiftung
EPI-Park Seminar
Südstrasse 120
8008 Zürich
Schweiz

Didaktik: interaktiver Workshop,
Videodemonstration, Fallbeispiele, Übungen,
Diskussion

Zielgruppen: Psycholog:innen,
Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

Kursgebühr: 440,00 €

Inklusivleistungen:

Unser Geschenk an Sie: „Die blinde Frau, die sehen kann“ von V.S. Ramachandran (2002) und S. Blakeslee! Außerdem sind Tagungsgetränke und Heißgetränke, sowie kleine Snacks am Vormittag und am Nachmittag enthalten. Mittagessen kann auf eigene Kosten im Restaurant des EPI-Parks eingenommen werden.

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK
Bayern für Klinische Neuropsychologie

